

GEMEINDE KUCHL

Das Magazin der
Marktgemeinde Kuchl

34. Jahrgang
#3 HERBST 2023

125 Jahre Noriker
Pferdezuchtverband
Am 15. Oktober feiern die
Tennengauer Pferdezüchter

Neuer Internatsbau am HTK
Der höchste Internats-
Holzbau Österreichs steht
in Kuchl!

Die Cities-App
kommt nach Kuchl
Ab 10.10. geht die neue
Gemeindeplattform
„Cities“ online



150 Jahre Musikkapelle
Das große Jubiläums-Fest war ein voller Erfolg!
© Musikkapelle Kuchl

INHALT

- 04 150 Jahre Musikkapelle
- 20 Höchstes Holz-Schülerwohnheim Europas
- 26 Jubiläumsfest der Norikerzüchter



- 03 Vorwort
- 04 Alles Musik – seit 150 Jahren!
- 07 Kuchl verwendet CITIES
- 08 Seniorenbetreuung in Kuchl
- 09 Andi Wimmer Sozialfonds
- 10 NachMi...
- 11 Neues aus dem KiKu
- 12 Kuchl bekommt einen Eislaufplatz
- 13 Adventmarkt Kuchl
- 14 Christbäume gesucht

- 14 Sonderausstellung „Josef Zenzmaier“
- 16 Bibliothek- Mediathek
- 18 JUZ
- 19 Mediation- und Konfliktberatung
- 19 Goldschmiede Karin Ramsel bekommt Verstärkung
- 20 HTK
- 22 Steinführerweg wieder frei
- 23 A10 Tunnelanierung Asfinag
- 24 Kuchler Musikum

- 25 Jubiläumsfeier der Musikkapelle
- 26 Jubiläumsfest der Norikerzüchter
- 27 Turnverein Kuchl
- 28 Lesung mit Brigitte Trnka und Walter Müller
- 29 Kuchl bei Kerzenlicht
- 29 Dämmerungseinbrüche
- 29 Der Bürgermeister kocht...
- 30 Wohnungsvergaben
- 31 Termine

Liebe Kuchlerinnen und Kuchler

Der heurige Herbst ist gleich von zwei großen Jubiläen geprägt. Vor kurzem feierte unsere Musikkapelle ihr 150-jähriges Bestehen mit einem fulminanten Fest. 3 Tage lang drehte sich alles um Musik. LaBrassbanda überzeugte gleich am ersten Abend mit ihrem feurigen Konzert, einer einmaligen Mischung aus alpenländischem Musikerbe und Balkan-Folk, Soul und Brass! Einfach einmalig! Die nächsten beiden Tage beeindruckten mit zahlreichen Gastkapellen, Aufmärschen und natürlich ausgezeichnetem Essen und Unterhaltung im Festzelt! Neben der Musikkapelle feiert heuer auch der Noriker Pferdezuchtverband P7 am 15. Oktober sein 125-jähriges Bestehen mit einem Pferdefest. Näheres dazu auf Seite 26 – Schauen Sie sich das an!

Heuer beteiligt sich auch unsere Volksschule wieder am „Veranstaltungszir-

kus“, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Ab 16. Oktober schnuppern unsere Schüler:innen wieder Artistenluft, um die Eltern mit ihren Kunststücken am Ende der Woche zu beeindrucken. Der heurige Sommer war neben großer Hitze und Badewetter (sehr zur Freude unserer Kinder) leider aber auch von starken Regengüssen und Hochwassergefahr geprägt. Wie sich gezeigt hat, ist Kuchl gut darauf vorbereitet. An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei unserer Feuerwehr bedanken, die wie immer sofort zur Stelle war. Ich denke hier vor allem an das Unwetter Ende August, das im Pinzgau und Gasteinertal zu Überschwemmungen geführt hat. Aufgrund der Wasserführung in der Salzach und der Wettersituation wurde am 28. August am späten Nachmittag vorsorglich der mobile Hochwasserschutz aufgebaut. Zusätzlich wurden in Kellau Objekte mit Sandsäcken abgesichert. Kontrollfahrten während der Nacht dienten der Beobachtung von kritischen Stellen. Der Höchststand der Salzach um 22:00 Uhr zeigte, dass wir es mit einem knapp unter 30-jährigen Hochwasser zu tun hatten – und es kam zu keinerlei Schäden an Objekten in Kuchl! Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen, um dem Ortsfeuerwehrkommandanten Gerhard Scherfl und seiner Frau Daniela ganz herzlich nachträglich zur Hochzeit zu gratulieren! Alles Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg!

Beim Holztechnikum wurde der neue Internatsneubau pünktlich zu Schulbeginn fertig. Es ist der höchste Internatsbau in Österreich, der in Holzbauweise



ausgeführt wurde. Damit haben wir ein weiteres Prestigeprojekt für unsere Holzgemeinde gewonnen. Näheres dazu erfahren Sie auf Seite 20.

Die Hundewiese beim Recyclinghof wurde im Laufe des Sommers eingezäunt. Sie wurde von Anfang an gut angenommen. In Kuchl sind zurzeit ca. 300 Hunde registriert – Tendenz steigend mit ca. 20 bis 25 Neuanmeldungen pro Jahr. Das ergibt viel Konfliktpotenzial mit Bauern, deren Wiesen immer wieder als Freilaufzone und Hundeklo erhalten müssen, trotz der zahlreichen „Gassiständer“ bei beliebten Hundestrecken. Aus diesem Grund haben wir uns für eine eingezäunte Freilaufzone entschieden, wo sich die Vierbeiner auf knapp 1.000 Quadratmetern nach Lust und Laune austoben können. Noch ein Appell zum Schluss: Bitte haltet die Hundewiese sauber! Hundekot, aber auch anderer Müll muss weggeräumt werden!

Mein Statement zum Asfinag-Debakel finden Sie auf Seite 23.

Zum Schluss möchte ich allen einen schönen Herbst und unseren Schüler:innen schöne Herbstferien wünschen.

Ihr / Euer Bürgermeister
Thomas Freylinger

INFOBOX

Änderung unserer Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Bis vor Kurzem war am Nachmittag nur das Bürgerbüro offiziell für Parteienverkehr geöffnet. Nun haben wir uns entschieden, die Amtszeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr auf alle Abteilungen im Gemeindeamt auszuweiten. Die neuen Öffnungszeiten im Amt lauten somit: Montag bis Freitag, von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr



© Musikkapelle



Alles Musik – und das seit 150 Jahren!

Es begann im Jahr 1873

Der Kuchler Organist Josef Thaler gründete mit weiteren 11 Musikanten die Kuchler Ortsmusik. Besonders wichtig war ihnen neben der Pflege der Blasmusik auch die „Verschönerung der örtlichen Feste und Feiern“ – woran sich bis heute nichts geändert hat!

10 Jahre später übernahm der Stockerbauer, Josef Seiwald, die Leitung der Kapelle. Bereits damals war die Ortsmusik aktiv im „Verschönerungsverein“ und damit auch bei der Hebung des Kuchler Fremdenverkehrs mitbeteiligt. Im Vereins-Protokoll vom 24.07.1887 steht z. B.: „Herr Thaler verpflichtet sich, jeden Donnerstag bei schöner Witterung in einem Gastgarten mit seiner Kapelle ein Concert zu geben“, zur Freude und Unterhaltung der Einheimischen und Sommergäste. Diese Tradition wurde lange in Form von Platzkonzerten, jeweils am Samstagabend fortgesetzt. Mitte der 1970-er Jahre bekam die Musik sogar einen eigenen Pavillon bei der Volksschule. Ab 2020 kam es mit den vier Marktkonzerten im Sommer zu einer gelungenen Wiederbelebung der Sommerkonzerte im Markt.

Aber zurück ins 19. Jahrhundert

1889 kam es unter den Musikern zu einem großen Streit und zur Spaltung. So entstand die „Bürger- oder Ortska-

pelle“ unter der Leitung von Leopold Mühlthaler einerseits und die „Veteranenkapelle“, die vom Berndlbauer Josef Struber geleitet wurde. Erst 1914 kam es zur Wiedervereinigung. Durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges fehlten Musiker. Um die Spielfähigkeit aufrechterhalten zu können, wurden beide Kapellen wieder zusammengeführt. Die Zwischenkriegszeit brachte wieder einen Aufschwung und am 23. Juni 1923 feierte die Musikkapelle ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Fest. Der Gemeinderat Kuchl hat dazu am 27. Mai 1923

„...einstimmig beschlossen, anlässlich des 50-jährigen Musikjubiläum ½ Hektoliter Bier für die Musikanten zu widmen“.

– Dass Bier bei den Musikern beliebt war, sieht man auch in einem Protokoll vom 09.04.1933:

„Gegenstand ist das Ansuchen der Musikkapelle Kuchl um ein Fassbier für das Ausrücken am Weissonntag“.

– Sie haben es bekommen!

1938 mussten alle Volksmusikvereinigungen und Laienkapellen in Österreich der Reichsmusikkammer als Mitglied beitreten. Damals zählte die Musikkapelle 27 Musiker, wovon 18 Männer im Laufe des 2. Weltkrieges einrücken mussten, darunter auch (1941) der musikalische Leiter

Georg Dum und sein Stellvertreter Josef Struber (Schmiedwirt). Die aus eigenen Mitteln gekauften 30 Musikeruniformen mussten im Jänner 1945 als „Volksopferspende“ abgeliefert werden. Josef Struber – frisch aus dem Militärdienst entlassen - wurde am 24. Februar 1945 zum Kapellmeister gewählt. Am 17. November 1946 veranstaltete die Kapelle erstmals eine Cäciliafeier im Gasthof „Römischer Keller“ – ein Konzert mit anschließendem Musiker-Kränzchen! 1947 kehrte auch Georg Dum aus der Kriegsgefangenschaft in Russland zurück und übernahm wieder die musikalische Leitung.

Nach dem 2. Weltkrieg

Besaß die Musikkapelle im August 1940 noch ein Reinvermögen von 56.370,- Reichsmark (ca. € 248.028,-), so musste sie 7 Jahre später um Gewährung eines Beitrages für die Reparatur der Musikinstrumente bei der Gemeinde ansuchen. In diese Zeit (1948) fällt auch eine Regelung für Begräbnisse: Die Musiker bekamen entweder ein Essen samt Bier oder 10,- Schilling!

1949 erfolgte die Neueinkleidung der Musikkapelle: Beim Salzburger Domfest konnten die Kuchler Musiker nicht (in ihrer Zivilkleidung) ausrücken, was zu einer „Miss-Stimmung“ in der Kapelle führte. Der Antrag für eine einheitliche Musikertracht ist in der Festschrift der Musikkapelle Kuchl (Seite 28) abgebildet. Aber die geschätzten



20.000,- Schilling waren damals auch für die Gemeinde nicht einfach aufzubringen, weshalb nach Verhandlung „mit den Textilwerken in Hallein wegen eines verbilligten Stoffpreises“ (Sitzung vom 12.06.1949) am 21. August eine Spende von 6.000,- Schilling beschlossen wurde.

Fanden bisher die Proben in Wirtslokalen statt, so bekam die Musikkapelle im Zuge der Volksschülerweiterung in den 50-ern die Möglichkeit zum Proben in einer der Klassen. 1959 erfolgte die Neuinstrumentierung, zu Fronleichnam 1962 erfolgte die erste Ausrückung in der noch heute verwendeten Tracht!

INFOBOX

Mitgliederzahlen:

- 1873: 12 Musiker
- 1940: 27 Musiker
- 1973: 34 Musiker und 1 Musikerin
- 2000: ca. 70 Musiker und Musikerinnen
- 2023: 58 Musiker und 47 Musikerinnen (105 aktive Mitglieder, davon 56 Jungmusiker und Jungmusikerinnen)

Ortsmusikkapelle
Kuchl

Kuchl, am 16. XII. 1961

Marktgemeinde Kuchl

Stp. am 20. DF 7. 1961

Zl.: 020/6 Blg.



An den Herrn Bürgermeister
und die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Kuchl

Betr.: Ansuchen um finanzielle Unterstützung für das Jahr 1962

Die Ortsmusikkapelle bittet die Gemeindevertretung auch heuer wieder um finanzielle Unterstützung.

Begründung: Wir haben uns nun entschlossen, die schon lange geplante Neueinkleidung durchzuführen und zwar eine historische Tracht. (Biedermeier, um ca 1815)

Herr Reg. Rat Kuno Brandauer (von der Dienststelle für Heimatpflege beim Amt der Salzburger Landesregierung) hat nach alten Bildern von Kuchler Bauern und Bürgern einen Entwurf gezeichnet und uns mehrmals eingehend beraten. - Wir haben nun einen Musiker darnach eingekleidet als Modell und beim Güzilia-Konzert vorgestellt. Er ist unserer Meinung nach beifällig aufgenommen worden.

Die Kosten werden pro Mann ca 3 2000.-- betragen, das ist für unsere Kapelle ca 76.000.-- S.

Die Finanzierung stellen wir uns folgend vor:
1/4 des Betrages haben wir bereits angespart;
die Musiker verzichten wieder auf das Platzmusikgeld
zu Gunsten der Kassa (1962 ca 7000.-- bis 8000.-- S)
weiterhin wollen wir einen Teil durch Veranstaltungen einbringen.

Ganz Besonders aber hoffen wir auf die Hilfe der Gemeinde und bitten daher für uns das Möglichste zu tun.

Wir sind bestrebt das musikalische Niveau zu heben, unser Auftreten zu verbessern, die alte Tradition hochzuhalten um so der ganzen Gemeinde Ehre zu machen.

Für alle bisher von der Gemeinde geleisteten Unterstützungen sagen wir besten Dank.

Für die Ortsmusikkapelle

Obmann

Kassier

Kapellmeister

Reinhold Rieger

Emil Hofbauer

Wiel. Neumann

22



Information des Bürgermeisters

Ämtlicher Mitteilung
P.b.b.

Nr. 9/September 1991

Impressum: Verleger und Herausgeber: Marktgemeinde Kuchl, Bürgermeister Pius Züger, Markt 172, 5431 Kuchl
An einen Haushalt, Erscheinungs- und Verlagspostamt 5431 Kuchl

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ehem. Kino wurde zum Haus der Musik

Schon im Jahre 1989 hat die Gemeinde das ehemalige Kinogebäude von der Fam. Kohlreiter angekauft. Dieses Objekt, im Jahre 1938 als Turnhalle errichtet, wurde nach dem Krieg in ein Kino umgebaut. Durch den Einzug des Fernsehapparates in fast alle Haushalte wurde der Kinobetrieb Anfang der 80er Jahre eingestellt. Seit längerer Zeit beklagte sich nun schon die Trachtenmusikkapelle Kuchl über die unbefriedigenden Zustände im derzeitigen Probelokal, welches im Keller der Volksschule untergebracht ist. Man kann sich vorstellen, daß eine Musikkapelle mit einer derartigen Stärke einen dazu geeigneten Raum benötigt. Fast alle Gemeinden des Tennengaus haben heute eigene Probelokale oder Häuser in entsprechender Größe und Zweckmäßigkeit. Bei der Gemeindefestung am 18.04.1991 wurde nun der einstimmige Beschluß gefaßt, daß das ehem. Kino umgebaut wird und daß darin ein Probelokal für die Musik mit den erforderlichen Nebenräumen, sowie den notwendigen Räumlichkeiten für das Salzburger Musikschulwerk errichtet werden sollen. Mit den Ausbaurbeiten wurde bereits Anfang Mai begonnen und so wurde es möglich, daß die wesentlichen Baumaßnahmen bereits beendet sind. Hier möchte ich ganz besonders hervorheben, daß auch die Musiker, allen voran der Kapellmeister Schnöll und Obmann Struber, tatkräftig mitgeholfen haben. Der Gemeinde Kuchl wurde damit einiges an Kosten erspart. Für die Gemeinde Kuchl entstehen für dieses Objekt folgende Kosten: 3.150.000,- kostete die Liegenschaft selbst und 3.400.000,- werden die gesamten, von der Gemeinde Kuchl zu leistenden, Ausbaurkosten betragen. Die Unterbringung der Räumlichkeiten des Musikschulwerkes war auch im Hinblick auf die Schulraumnot in der Volksschule Kuchl eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Eröffnung des Hauses wird voraussichtlich am 26. Oktober stattfinden, wobei auch eine freie Besichtigung für alle Gemeindebürger vorgesehen ist. Es würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden.



Kurz nach dem 100-jährigen Jubiläumsfest 1973 übergab Georg Dum die musikalische Leitung an Georg „Schurli“ Schnöll. Unter seiner Leitung – gemeinsam mit dem Obmann Rupert Struber – erfolgte eine Modernisierung und musikalische Professionalisierung: zwei Langspielplatten, eine eigene CD-Produktion, Auftritte im In- und Ausland, Open-Air-Konzerte am Marktplatz!

1976 bekam die „Trachtenmusikkapelle“ endlich ein eigenes Probelokal – zwar subterran unter dem sogenannten „Pavillon“, aber dafür ungestört! Mit der Einweihung des „Hauses der Musik“ am 26.10.1991 erhielt die Musikkapelle – damals noch gemeinsam mit dem Musikum unter der Leitung von Oswald Dürnberger – endlich genügend Raum für Proben in adäquater, akustischer Bauweise!

Nach 38 Jahren übergab Georg Schnöll den Taktstock: Am 08.12.2011 dirigierte erstmals Christian Hörbiger das Kuchler Cäciliakonzert. Gemeinsam mit Thomas Rehr als Obmann, seit 2022 mit Simon Dantendorfer und Markus Gimpl in dieser Position, geht die Musikkapelle nun in die nächste Phase ihrer Entwicklung. Wir bedanken uns für die zahlreichen wunderbaren Konzerte, Ausrückungen und die beständige und verlässliche Mitwirkung bei den Festen im Jahreskreis.

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!





SCANNEN &
VERBINDEN



Kuchl verwendet CITIES als neue offizielle Gemeinde-Plattform

Ab 10. Oktober steht unseren Bürger:innen CITIES mit allen Funktionen kostenlos zur Verfügung. Regionale Nahversorgung, Dienstleister, Gesundheitswesen, Hotellerie & Gastronomie, sowie lokale Vereine sind ebenfalls mit eingebunden.

CITIES - Mehr als nur eine Gemeinde-App

Alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Kontakte unserer Gemeinde werden in der Plattform auf einen Blick ersichtlich sein und können bei Bedarf heruntergeladen werden. Zudem erhalten Nutzer:innen den passenden Müllkalender für ihr Wohngebiet inklusive Erinnerungsfunktion und können mit nur wenigen Klicks ihre Anliegen übermitteln – einschließlich Fotos und

GPS-Koordinaten. Der große Vorteil: Zu jeder Zeit stehen die Nutzer:innen im Mittelpunkt und entscheiden selbst, über welche Geschehnisse und Veranstaltungen sie informiert werden möchten.

Stärkung regionaler Wirtschaft

In Kuchl angesiedelte Betriebe und Vereine sind ebenfalls in CITIES vertreten und können aktuelle Angebote, Öffnungszeiten, Events, Stellenanzeigen und sonstige wichtige Informationen mit Nutzer:innen teilen. Zur besseren Orientierung dient die interaktive Online-Karte. Des Weiteren haben Nutzer:innen die Möglichkeit, in der CITIES-Bonuswelt an unterschiedlichen Gewinnspielen teilzunehmen und bares

Geld zu sparen, indem sie digitale Sammelpässe & Coupons ihrer Lieblingsbetriebe einlösen.

So einfach geht's:

Für Kuchler:innen ist die App völlig kostenlos (für Android, iOS & Huawei). Um sie uneingeschränkt nutzen zu können, müssen Sie sich nur registrieren und im Anschluss mit unserer Gemeinde verbinden.

- CITIES-App downloaden
- Registrieren & Profil erstellen
- Mit Kuchl verbinden
- Alle Vorteile nutzen

Nutzen Sie die zahlreichen Vorteile der neuen App!

**Kuchl ist ab 10.10.
ein Teil von CITIES.**



© Haus der Senioren

Ein Haus mit Herz – Seniorenbetreuung in Kuchl

Immer wieder berichten die Medien über „Pflegemissstände“ und „Personalmangel“ in Seniorenheimen. Aber wie schaut es in unserem, in „eurem“ Haus der Senioren in Kuchl aus?

Auch uns hat die Personalproblematik betroffen. Wir mussten Anfang des Jahres insgesamt 7 Betten sperren, um unser Personal zu entlasten. Diese Zeit haben wir genutzt, um zwei unserer Zimmer zu renovieren. 26 Jahre haben auch bei unseren Möbeln ihre Spuren hinterlassen. Neue Einbaumöbel im Wohnbereich und eine Teilsanierung des Badezimmers war die Folge.

Aber was sollten wir gegen den Personalengpass machen? Alle Einrichtungen fischen im selben Teich und dieser ist einfach nur „leer“.

Gemeinsam mit Bürgermeister und Amtsleiter wurde dann Anfang des Jahres eine Ausbildungsoffensive geschaffen. Wir stellen ungelernete Kräfte an, welche ein Interesse an der Ausbildung zum Pflegeassistenten haben und bezahlen ihnen während der Ausbildung das volle Gehalt. Schul- und Praktikumszeiten sind also Arbeitszeit. So konnten wir im Frühjahr drei neue Kolleginnen, welche am 13.09.2023 die Ausbildung begonnen haben, einstellen. Ein weiterer Kollege wurde mit 01. September eingestellt, welcher die Ausbildung zum Pflegeassistenten im Frühjahr 2024 beginnen wird.

Somit konnten wir alle Stellen in der Pflege besetzen. Unsere Kollegen, welche die Ausbildung absolvieren, übernehmen hierbei die Versorgung von

Bewohnern mit einer geringeren Pflegestufe. Daher konnten wir alle freien Betten nachbelegen und sind seit dem 16.08.2023 wieder voll ausgelastet.

Am 12.09.2023 überprüfte uns unangemeldet die Heimaufsicht. Der endgültige Bericht ist noch ausständig. Jedoch wurde uns im Feedbackgespräch eine sehr gute und heimelige Atmosphäre im Haus bescheinigt. Und ein Satz von der Heimaufsicht hat sich bei mir besonders eingepägt: „Ich habe das Gefühl, dass Ihre Mitarbeiter die Wünsche der Bewohner erfüllen, bevor sie ausgesprochen wurden.“

András Weidensee
Haus- und Pflegeleitung



Das Sommerfest war wieder ein voller Erfolg!
© Bernhard Fuchs

Andi Wimmer Sozialfonds Unkomplizierte Hilfe für Bedürftige

Das Jahr 2023 war kein leichtes: Inflation und gestiegene Mietpreise haben für besonders unterstützungswürdige Personen die Situation nochmals verschärft. Die Gemeinde Kuchl will auch heuer wieder Spenden aus dem Andreas Wimmer Fonds direkt und unbürokratisch zur Verfügung stel-

len. Wenn Sie Hilfe benötigen oder jemanden aus Ihrem Bekanntenkreis kennen, der Unterstützung braucht, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Kuchl, Frau Silvia Kaindl (Silvia.Kaindl@kuchl.net), gerne auch persönlich oder telefonisch unter der Nummer 06244 6202-13. Ihre Daten werden

selbstverständlich vertraulich behandelt. Wer in den Andreas Wimmer Fonds spenden möchte, kann gerne unter der Konto-Nr. AT47 3502 9000 0014 5888 einen Betrag spenden. Wenn Ihr Betrag an eine bestimmte Person ausbezahlt werden soll, bitte einfach bei der Einzahlung vermerken.

Ein bunter Sommer in der NachMi...

Mit großer Freude blicken wir auf die diesjährige Ferienbetreuung der Gemeinde Kuchl für die Volksschulkinder zurück. Heuer fand sie erstmals im neuen Gebäude „Haus der Jugend“ statt.

Das Programm rund um das Thema „Die vier Elemente und der Wald“ war vielseitig und abwechslungsreich. So besuchten die Kinder in Werfen die Burg und bewunderten die Falkenshow. Auch das Salzbergwerk Dürrnberg wurde erkundet, wo die Kinder mit zwei Bergmannsrutschen immer tiefer und tiefer

in den Berg sausten. Auch der Feuerwehr statteten wir einen Besuch ab und bei den Wasserspielen Hellbrunn blieb keines der Kinder trocken. Ein besonderes Highlight war die Herstellung eines Windspieles mit dem Krippenverein. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken! Zwischen all den Ausflügen wurde mit verschiedensten Materialien gebastelt, geschliffen, gefeilt, geschnitzt, geklebt und gemalt. Dabei wurden unter den eifrigen und kreativen Händen der Kinder die Werkstücke zu wahren Kunstwerken! Täglich nutzen wir auch



© Schulische Nachmittagsbetreuung

das tolle Angebot der Marktgemeinde Kuchl beim Spielen am Spielplatz, Abkühlen in der Kneippanlage, im neuen Schulgarten und Pausenhof.

Wir durften einen tollen Sommer mit tollen Kindern erleben – ein Sommer, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird!



Neues aus dem KiKu



© KiKu

Nach dem Sommer, in dem das KiKu für alle Kinder berufstätiger Eltern durchgehend geöffnet hatte, haben wir das neue Kinderbildungs- & Kinderbetreuungs-jahr in den Stammgruppen gut gestartet.

Viele fröhliche Stimmen von Kindern, die bereits seit mehreren Jahren das KiKu besuchen, aber auch von Kindern, die neu bei uns aufgenommen wurden, erfüllen unsere 4 Häuser.

Insgesamt haben wir nun 18 Gruppen für Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum

Schuleintritt. Das fröhliche Lachen, die kindliche Neugierde, die Freude am Erforschen und Lernen, ... prägen die positive Atmosphäre in unseren Häusern. Wir 55 PädagogInnen freuen uns, fast 290 Kinder aus Kuchl in ihrer Entwicklung und ihrem Wachsen begleiten und fördern zu dürfen.

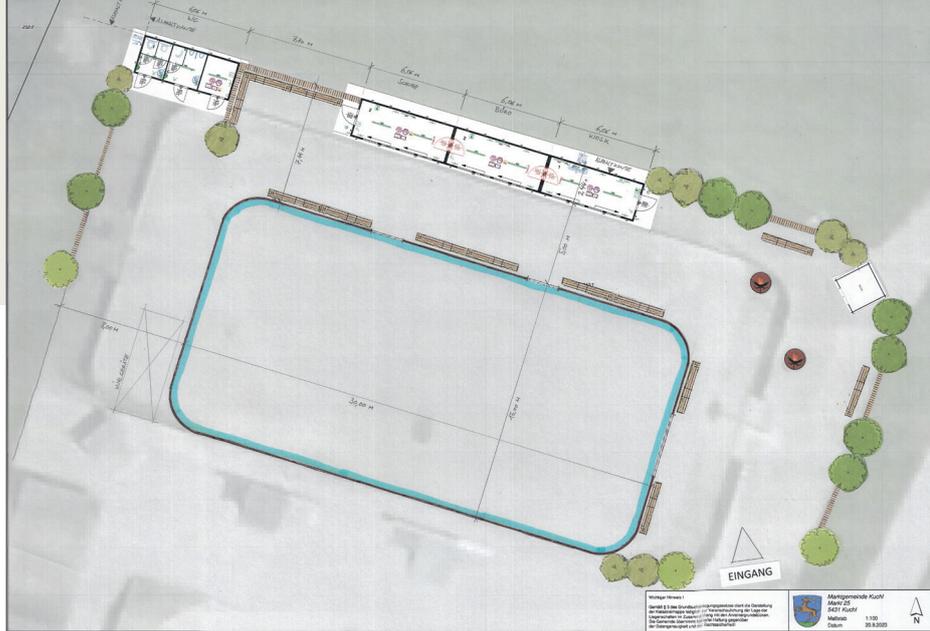
Unsere ersten gemeinsamen Wochen waren unter anderem geprägt vom Anbahnen erster Freundschaften, vom Thema des Wachsens und des sich Freuens über Gelungenes.

Die Kinder ernten mit Freude, was wir in unseren Gärten im Frühling gemeinsam gepflanzt haben. Trauben werden verkostet, die Beeren aus dem Naschgarten gepflückt, aus den Äpfeln im Garten wird Apfelmus gekocht und Kuchen gebacken. Auch die Gurken und Kartoffeln haben uns heuer mit einer reichen Ernte beschenkt. So durften wir gemeinsam das Fest des Erntedanks erleben.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen in unserem Kindergartenalltag.



TOP NEWS – KUCHL ON ICE



© TVB Kuchl

Im Tennengau und im Speziellen in Kuchl sind derzeit wenige bis gar keine Wintersportangebote vorhanden. Auch wenn wir im Winter weniger Urlaubsgäste im Ort haben, ist es auch für unsere Bevölkerung wichtig, aktiv in Sachen Freizeitmöglichkeiten und deren Chancen zu denken.

Für das Skifahren ist Kuchl zu weit von den Top-Destinationen entfernt. Weiters ist das Skifahren sehr kostenintensiv und die Verkehrssituation auf den Autobahnen wird immer unerträglicher. Es gibt wenige Angebote zum Rodeln, Schlittschuhfahren und auch das Langlaufen wird aufgrund der Schneesituation immer schwieriger. Die Idee ist eine kostengünstige Freizeitaktivität für die ganze Familie im eigenen Ort.

Wir freuen uns, Ihnen heute eine Winter-Freizeitanlage in Kuchl vorstellen zu dürfen: Kuchl ist mutig, Kuchl ist modern und der TVB Kuchl und die Gemeinde Kuchl ist innovativ. Deshalb eröffnet Kuchl in dieser Wintersaison seinen eigenen Eislaufplatz.

KUCHL ON ICE - Ein Eislaufplatz für Kuchl.

Kuchl on Ice spricht jede Zielgruppe an. Eislaufen begeistert Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Familien, SchülerInnen, LehrerInnen, Erwachsene, Pensionisten, Firmen und Vereine. Eislaufen ist für jeden erschwinglich und somit eine einfache Alternative zum Skifahren. Wunderschön gelegen am Bürgerausee, mit Parkmöglichkeiten und ideal auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln

erreichbar, präsentiert sich der neue Kuchler Eislaufplatz inkl. Eisschuhverleih. Kuchl on Ice steht für einen unvergesslichen Wintertag, umgeben von einer glitzernden Bergkulisse am Bürgerausee.

Alle Detailinformationen, Preise, Öffnungszeiten und Veranstaltungsinformationen finden Sie ab November auf www.kuchl-info.at

Geschenketipp von Nikolaus und Christkind! Wir empfehlen heuer Eislaufschuhe oder Saisonkarten für **Kuchl on Ice**.

„Ois Unterstützung für unser neues Projekt, würd' i mi gfrein, wenn sich viele Kuchler und viele Kuchlerinnen heuer a Saisonkarte für den Kuchler Eislaufplatz kaufen.“



INFOBOX

Mitte Dezember 2023 geht es los!

- Wo? Sportgelände Kuchl gegenüber vom Fußballplatz beim Streetsoccerpark. Zentral gelegen, direkt am Bürgerausee, optimal auch mit der S-Bahn erreichbar.
- Wie? Eislaufschuhe mitnehmen oder beim Kuchl on Ice Schuhverleih vor Ort ausleihen. Warme Bekleidung, Handschuhe und los geht's. Der Platz hat eine Größe von 30x15 Meter (450 m² Eis).
- Wer? Am Vormittag können Kindergärten und Schulen (nach Reservierung) den Platz nutzen. Am Nachmittag gibt es Publikumslauf und abends kann der Eislaufplatz auch von Firmen oder Vereinen oder für Weihnachts-Feierlichkeiten gemietet werden. Für unsere Jugend gibt's auch eine Eisdisco. Für Termine folgt uns auf Facebook, Insta oder www.kuchl-info.at.
- Preise? Es gibt Tagestickets für Kinder, Erwachsene oder auch Saisonkarten. Die Preise werden im November im TVB Kuchl und auf www.kuchl-info.at veröffentlicht.

ADVENTMARKT Luehl

**Sa., 02.12.2023
& Sa., 16.12.2023**

1. Adventsamstag, 02.12.2023

Nikolausbesuch und Kinderkrampuslauf um 17 Uhr. Der Nikolaus freut sich auch über die Gedichte von vielen Kindern und belohnt diese mit einer kleinen Überraschung.

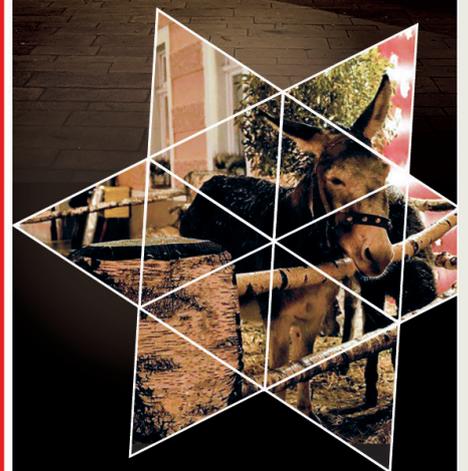
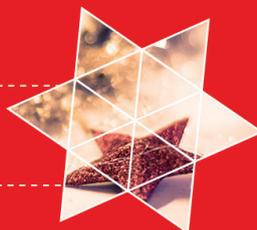
3. Adventsamstag, 16.12.2023

Lebende Krippe, ab 18 Uhr vorweihnachtliche Klänge der Alphornbläser, Kutschenfahrten, weihnachtliche Vorlesezeit der Bibliothek Kuchl und Weihnachts-Schnitzeljagd.

Stimmungsvolles Programm und viele weihnachtl. Hütten

- **Vorlese-Zeit der Bibliothek Kuchl:** Am 3. Adventsamstag werden um 16 und 17 Uhr weihnachtliche Geschichten in der Volksschule vorgelesen (Altersempfehlung 3-8 Jahre).
- **Regionale Köstlichkeiten:** Räucherforelle, Ofenkartoffel, Waffeln, Maroni, Mandeln, Glühwein & Punsch, Pofesen, Bosna, Gulaschsuppe, Speckstangerl.
- **Selbstgemachte Leckerbissen:** Kipferl, Kekse, Cupcakes, Liköre, Honig, Marmeladen, Kräuterprodukte.
- **Wundervolle Weihnachtsgeschenke:** Zirbenbrotdosen, Jausenbretteln, Selbstgenähtes, Selbstgestricktes, Zirbenschmuck, Hauben, Salben, selbstgemachte Türkränze, Alpakaware, Honig, Liköre, Bienenwachskerzen.
- **Musikalische Umrahmung vom Musikum Kuchl**
- **Holzadvent im Innenhof zwischen Volksschule und Kaufhaus Hasenbichler**

**Jeweils von 15 bis 21 Uhr
im gesamten Kuchler Markt.**



KUCHL...WO URLAUB EIN GEHEIMTIPP IST.

TOURISMUSVERBAND KUCHL

www.kuchl-info.at

Tel.: +43 (0) 6244 6227

Christbäume gesucht



Die Marktgemeinde Kuchl ist wieder auf der Suche nach Christbäumen, die im Advent auf dem Marktplatz vor dem Pfarrhof, vor der Gemeinde und beim

Haus der Senioren aufgestellt werden sollen. Falls jemand so einen Baum auf seinem Grundstück hat, der gefällt werden kann, wäre es uns eine große Hilfe.

Rückmeldungen bitte bei Hans Struber (Bauhof) unter 0664-820 96 24 oder am Gemeindeamt Kuchl 06244-6202-0. Vielen Dank!

Josef Zenzmaier Ein Beweger mit Visionen in der Region

„... eigentlich wollte ich ja eine Gruppe mit Künstlern formieren, eine Pioniertruppe, die kultur- und gesellschaftskritisch agiert. Diese Gesinnungsgemeinschaft sollte mittels der Kunst relevante Akzente setzen bzw. brisante Themen aufgreifen, um diesen Ball dann der Politik zuzuspielen.“

Mit dem Leitmotiv „Lernen durch Lehren“ war diese Ausstellung ursprünglich als Hommage an Josef Zenzmaier zum 90. Geburtstag geplant. Josef war von Anfang an in die Konzeption dieser Ausstellung eingebunden. Doch nach seinem überraschenden Ableben bekommt diese Präsentation eine posthume Bedeutung als Rückblick auf einen der herausragenden bildenden Künstler, nicht nur im Raum Salzburg, sondern in ganz Österreich.

Als treibende Kraft des Tennengauer Kunstkreises war er dessen Obmann von 1979 bis 1989. Mit Weitblick eröffnete er zahlreiche kulturelle Möglichkeiten, die über die regionalen Grenzen hinausreichten. Unter seiner Leitung konnten viele Menschen Ausstellungen, Vorträge, Kunstfahrten und Workshops erleben. Von 1974 bis 1996 war er zudem als Leiter der Bronzeguss- und Bildhauerklassen an der renommierten Sommerakademie in der Stadt Salzburg tätig. Zusätzlich gründete er einen Aktzeichnerkurs in Hallein, den er über drei Jahrzehnte hin mit großem Engagement geleitet hat.

Insgesamt hat Josef Zenzmaier durch seine Lehrtätigkeit und sein Wirken als Künstler einen bleibenden und inspirierenden Einfluss auf die regionale Kunstszene im Tennengau und

Hallein ausgeübt.

Wenngleich in seinen oft hohen Ansprüchen und Erwartungen, wie ich sie am Beginn aus der Erinnerung zitiere, manches unerfüllt geblieben ist, Zenzmaier war ein Förderer und Mentor. Er bleibt für uns ein Impulsgeber und Motor mit einem bleibenden Vermächtnis.

(Peter Hartl)

INFO

Die Sonderausstellung „Josef Zenzmaier“ ist noch bis 12. November 2023 im Museum Kuchl zu besichtigen.

MUSEUM KUCHL
28. SEPTEMBER BIS
12. NOVEMBER 2023
FR-SO · 15-18 UHR

BRIGITTE BERREITER
HELGA BESL
LEONHARD BESL
HERBERT GOLSER
RUPERT GRUBER
PETER HARTL
WILFRIED KALTENEGGER
KARL HARTWIG KALTNER
LEONARD LORENZ
HUBERT MALTER
ENGELBERT RUDIGIER
PETER SCHWAIGHOFER
PETER H. WIENER

**JOSEF
ZENZMAIER**

**LEHREN
DURCH
LEHREN**



Photo © Étienne Robischon

Aufgeblättert - Neuigkeiten aus der Bibliothek- Mediathek

Das war der Sommer 2023! Auch in diesem Sommer war in der Bibliothek allerhand los:

Lesung Mareike Fallwickl

Großartig sind wir mit der Lesung von Mareike Fallwickl zu ihrem Bestsellerbuch „Die Wut, die bleibt“ in den Sommer gestartet!

Ein gut besuchter Gemeindsaal lauschte den mitreißenden und nachdenklich stimmenden Worten und tauschte sich im Anschluss in einer anregenden Diskussion zu den längst zu überdenkenden Rollenmustern und den Erwartungen, denen Frauen gerecht werden müssen, aus. Es war ein unterhaltsamer und inspirierender Abend!



© Bibliothek-Mediathek



Lesesommer Aktion

Im Rahmen der Lesesommer Aktion kamen wieder viele Kinder in die Bibliothek, um Bücher auszuleihen und um sich nach drei Besuchen den begehrten Eisgutschein für eine Kugel Eis im Cafe Kubus zu sichern! Nicht wenige holten sich zwei Gutscheine. Der fleißige Büchereistammgast Alexander schlug hierbei alle Rekorde und holte sich sage und schreibe sieben Eisgutscheine (21 Büchereibesuche im Sommer!!) Danke an alle fürs Mitmachen!

Vorlesehund – eine besondere Kooperation

Eine besonders große Freude macht uns eine neue Veranstaltungsreihe, die ab sofort ein fixer Bestandteil in unserem Angebot sein wird: Der Besuch des Vorlesehundes in der Bücherei!

Die Zielgruppe des monatlichen

Hundebesuchs sind Kinder, denen das laute Vorlesen etwas schwerer fällt. Denn Hunde werten nicht, sind geduldige Zuhörer und kommentieren nicht. Das kann bei der Vorleserin und dem Vorleser deutlich Stress abbauen und das Selbstbewusstsein stärken!

„Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass der Kontakt zu Tieren beim Menschen positive Auswirkungen auf den körperlichen und seelischen Gesundheitszustand hat.“

(Quelle: therapiehunde-salzburg.at)

Diese besondere Kooperation kam durch die Initiative der Oberschullehrerin Alix Eßl, die an der Kuchler Mittelschule unterrichtet, zustande, welche derzeit die Begleithundausbildung mit Hündin Helia absolviert. Vielen Dank für diese tolle Idee, die wir sehr gerne umsetzen! Interessierte Kinder können sich gerne bei uns melden und sind herzlich eingeladen, mitzumachen!





Die Spielzeugschachtel zu Besuch

Einen richtig lustigen Spielevormittag durften wir Ende August mit 31 Kindern und Philipp von der Spielzeugschachtel Salzburg in der Bücherei verbringen! Über 20 verschiedene Spiele konnten nach Herzenslust ausprobiert werden. Der Vormittag war ein voller Erfolg – und es wird garantiert nicht der letzte gewesen sein!

Vorausschau - Was im Herbst auf Kuchl wartet

Auch für den Herbst ist einiges geplant! So finden wieder viele Veranstaltungen für und mit dem Kindergarten und der Volksschule Kuchl statt. Neben monatlicher Vorlesezeiten für Kinder und Senioren, dem Besuch des Vorlesehundes, dem Buchclub Treffen für Kinder und dem Lesekreis für Erwachsene,

dürfen wir uns auf eine Lesung mit Peter Blaikner freuen!

Am 19.10.2023 liest uns der Salzburger Künstler und Autor aus seinem Buch „Virginia Hill - Das mondäne Leben einer Gangsterbraut“ vor. Nähere Infos sind in der Bibliothek, sowie online zu finden.

Am 07.11.2023 veranstaltet die Hospiz Initiative Tennengau, unter der Leitung von Martina Gratz-Michelag eine Lesung mit Brigitte Trnka und Walter Müller zum Buch „Wenn ich das gewusst hätte!“ im Mehrzweckhaus. Auch hier sind wir natürlich sehr gerne mit dabei!

LesensWert: „Kompass für die Seele von Bas Kast“

Das Fazit neuester Studien zu Resilienz und innerer Stärke - Ernährung, Bewegung, Meditation und zehn wissenschaftlich erwiesene Wege, um Körper und Geist gesund zu halten. Was können wir selbst dafür tun, um (wieder) in die innere Balance zu finden. Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und vieler Selbstversuche stellt er 10 alltagstaugliche und leicht anzuwendende Strategien vor, die gegen Alltagsstress, chronische Erschöpfung und depressive Verstimmungen helfen. Ein Kompass für alle, die nach mehr Energie, Ausgeglichenheit und Freude im Leben suchen.



Lesekreis

Alle Literaturliebhaber:innen, Erzähler- und Zuhörer:innen sind herzlich eingeladen, beim Lesekreis dabei zu sein! Unsere Treffen finden alle zwei Monate um 19:30 Uhr in der Bibliothek statt. Die genauen Termine sind auf unserer Homepage, sowie in der Bibliothek und auf der Gemeinde-Homepage zu finden.

Aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und Buchtipps finden Sie auf unserer Homepage www.kuchl.bvoe.at, der Homepage der Gemeinde Kuchl www.kuchl.net/Einrichtungen/Bildung/Bibliothek, sowie auf Social Media Kanälen. Falls Sie Fragen haben oder uns etwas mitteilen wollen, sind wir unter der Tel. Nr. 06244-20048 oder E-Mail: bibliothek.kuchl@salzburg.at erreichbar.



Gönn Dir... 2023



© JUZ

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen und Workshopleiter:innen des diesjährigen Sommerferienprogramms „Gönn Dir“. Mit euch gemeinsam und Dank der Finanzierung der Gemeinde Kuchl konnten wir wieder einen erstklassigen Start in die Sommerferien hinlegen! Die Auftaktveranstaltung bildete das Sommerkino am letzten Schultag, das bis in die Abendstunden ging. In der ersten und zweiten Ferienwoche gab es dann Ausflüge zu regionalen Betrieben in Kuchl und Umgebung, wobei die Jugendlichen ihr Geschick beim Gasthof Abfalter, der Bäckerei Holztrattner, der Schlosserei Gruber, beim Bildhauer Peter Hartl, im YA-Cafe oder in der Gemüsegärtnerei „göllgmias“ unter Beweis stellten und verschiedenste Berufe kennenlernten. Kreative Teilnehmer:innen tobten sich beim Henna-Tattoo-Workshop aus, stellten Naturkosmetik her, knüpften Makramée Armbänder oder produzierten Bienenwachstücher - als ökologische Alternative zur Alufolie. Weiters konnten interessierte Jugendliche bei der Alpaka Wanderung und dem Ausflug zum Gut Aiderbichl an der frischen Luft Tiere knuddeln, mit Vera neue Tanzschritte einüben oder beim Grillabend im Jugendzentrum mit Freunden chillen und am Lagerfeuer zusammensitzen. Den krönenden Abschluss von „Gönn Dir!“ bildete der Ausflug ins Kartworld Salzburg, gefolgt von einem Besuch in der Pizzeria Imbei, wo die Jugendlichen das Sommerferienprogramm bei netten Gesprächen ausklingen ließen.

Der Herbst im JUZ

Nach der Sommerpause öffnete auch das Jugendzentrum wieder seine Türen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Doch was erwartet eine:n Jugendliche:n, der bei uns zur Tür hereinspaziert eigentlich?

Zu allererst ein topmodern ausgestatteter Freizeitraum, in dem sich abwechselnd drei engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter:innen um die Jugendlichen kümmern und den Raum betreuen. Die Freizeiträume bieten alles, was ein jugendliches Herz begehrt und der große Außenbereich lädt zum Spielen und Verweilen ein. Die Räume können von allen Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren innerhalb der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 11:30 – 20:00 Uhr, Samstag nach Vorankündigung) kostenlos und ohne Konsumzwang in Anspruch genommen werden. Einfach vorbeikommen und breitmachen!

Doch das ist längst noch nicht alles: Unsere erfahrenen Mitarbeiter:innen (2 Pädagog:innen, 1 Sozialarbeiterin) stehen den Jugendlichen für alle Fragen des Erwachsenwerdens zur Verfügung und begleiten sie mit Rat und Tat. Jederzeit können Jugendliche uns in den Öffnungszeiten für Hilfe bei Sorgen und Problem oder für Unterstützung bei der Schul- und Arbeitssuche ansprechen. Natürlich streng vertraulich – eh klar!

Noch was? Sicher! Zusätzlich zum Normalbetrieb bietet das JUZ Kuchl Veranstaltungen für Jugendliche an. Neben unverzweckten Veranstaltungen bei denen Spiel, Spaß, Blödsinn und die Freude am Leben zelebriert werden, zielen die weiteren Veranstaltungen auf den Kompetenzerwerb und die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen ab. In einer Zeit in der es hunderte Möglichkeiten für zukünftige Lebenswege, aber wenig Entscheidungsgrundlagen und Hilfen für junge Menschen gibt, wollen wir im JUZ sichere Räume schaffen, in denen die Jugendlichen Neues ausprobieren können, scheitern dürfen und Erfahrungen sammeln können. Beim zwanglosen Ausprobieren werden eigene Stärken und Schwächen kennengelernt, Interessensgebiete aufgedeckt und soziale Erfahrungen gesammelt.

Wer sich für die Angebote des Jugendzentrums Kuchl interessiert, der kann jederzeit zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen und uns ansprechen (Haus der Jugend, Markt 256 UG). Erreichbar sind wir auch unter 0676-462 61 03, juz.kuchl@sbg.at, Facebook, Instagram oder Snapchat (juz kuchl).

Wir wünschen einen guten Start in den Herbst und freuen uns, wenn ihr zu uns ins JUZ kommt.

Euer JUZ Team,
Gerhard, Elly, Verena und Wolfi



© Pixabay

Mediation- und Konfliktberatung

Wir freuen uns, für Kuchl und die umliegenden Gemeinden einen neuen Service für die Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können. Wir, das ist eine Gruppe beim Bundesministerium für Justiz eingetragener Mediatorinnen und Mediatoren, deren Schwerpunkt in der Beratung zur Regulierung diverser belastender Lebenssituationen liegt. Unsere praktischen Fertigkeiten konnten wir in der Begleitung und Hilfestellung bei schwierigen Konflikten im Bereich von Familien- und Scheidungssituationen, nachbarschaftlichen Differenzen, Erbschafts- und Übergabekonflikten in Betrieben, als auch im Landwirtschaftsbereich, sowie bei innerbetrieblichen Konflikten sammeln. Die Idee ist, als Beratungsstelle zu dienen, die lösungsorientierte Ansätze, zielführende Strategien und Hilfe und Unterstützung bei Konfliktsituationen bieten kann. Jeder kennt die im Hintergrund schwelende

Belastung von Konflikten, die ungelöst immer weiter als belastender Leidensdruck spürbar ist. Wir möchten helfen, diese Situationen zu regulieren, um wieder positive und geklärte Verhältnisse zu schaffen. Dieses Bürgerservice „Mediation und Beratung“ soll kostenfrei und gerne auch anonym sein. Wir wollen regional und niederschwellig Abhilfe schaffen.

Ziel ist es, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu informieren:

- Wie kann professionelles Konfliktmanagement/ Mediation in meiner Situation Abhilfe schaffen?
- Wo finde ich die für meine Situation passende Unterstützung?
- Welche notwendigen Voraussetzungen gibt es?
- Welche anderen Formate gibt es für meine Situation, wenn die Mediation nicht passend ist?

Das Service wird regelmäßig einmal pro Quartal in einem vertraulichen Umfeld angeboten. Termine sind in der Gemeindezeitung, als auch auf der Homepage der Gemeinde Kuchl ersichtlich. Individuelle Termine werden ebenso entgegengenommen.

NÄCHSTE TERMINE

Montag, 16.10.2023

Montag, 13.11.2023

jeweils um 18:30 Uhr im
Gemeindeamt - Beschilderung
beim Hintereingang

Goldschmiede Karin Ramsl bekommt Verstärkung

Ende des Jahres beginnt Anna Ramsl ihre Lehrausbildung zur Gold- und Silberschmiedin und Juwelierin. Am Samstag, den 2. Dezember 2023

wird in der Goldschmiede darauf angestoßen. Anna und Karin freuen sich auf Ihren/Euren Besuch!



© Karin Ramsl

Höchstes Holz- Schülerwohnheim Europas



Die Fassade des neuen Schülerwohnheimes wurde mit Lärchenschindeln verkleidet
© Holztechnikum Kuchl

Modernes Holz-Ausbildungszentrum lädt zum Tag der offenen Tür

Das modernste Holz-Ausbildungszentrum Europas ist in der Gemeinde Kuchl, im Herzen des Salzburger Landes beheimatet. Das Holztechnikum Kuchl (HTK) hat sich von seinen bescheidenen Anfängen als Sägerschule zu einem wegweisenden Ausbildungszentrum entwickelt und lädt nun herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Am 21. Oktober von 09:00 bis 14:00 Uhr können Besucher einen Einblick in die einzigartige Holzausbildung erhalten und erstmals Europas höchstes Holz-Schülerwohnheim besichtigen. Auch bei den Tagen der offenen Tür im Jänner und Juni, sowie anlässlich individueller Führungen (buchbar über die Website www.holztechnikum.at) sind Besichtigungen möglich.

Rasche Bauzeiten wurden durch den modernen Holzbau möglich

Das neue Internatsgebäude wurde innerhalb von nur acht Monaten gebaut. Der Holzbau wurde in Modulbauweise mit Brettspertholz, mit insgesamt sieben Stockwerken, errichtet. Diese eindrucksvolle Leistung zeigt die Vielseitigkeit und Vorteile des modernen Holzbaus auf und verdeutlicht die Möglichkeiten des Werkstoffes Holz. Die Kosten betragen 12,5 Mio. Euro, die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln, dem Fachverband der Holzindustrie sowie den Fachgruppen, der

Salzburger Wohnbauförderung und einer Bundesförderung.

Für das HTK handelt es sich um das größte Projekt der Geschichte: „Das Internat ist für uns sehr wichtig. Durch die Verdichtung der Baufläche können bisher verbaute Flächen wieder begrünt werden“, erklärt HTK-Geschäftsführer Hans Rechner. Bedingt durch das Einzugsgebiet Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol sind rund 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler vier bis fünf Jahre lang im Internat untergebracht. Der Wissenscampus Kuchl erhält durch den Internatsneubau ein neues, aufgewertetes Erscheinungsbild im Ort. Die Linde vor dem Altbau blieb erhalten und eine Baumreihe wird den Vorplatz Richtung Parkplatz abschließen. Im Erdgeschoß befinden sich die Funktionsräume, Fitnessraum, Spielraum und Aufenthaltsraum. In den darüberliegenden sechs Obergeschoßen wurden die Internatszimmer in Form von Doppel- bzw. Dreibettzimmern organisiert. Im neuen Gebäude stehen nun 182 Betten für die Burschen und Mädchen zur Verfügung. Weiters wurden 29 Betten im Komfortzimmertrakt generalsaniert. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch eine Terrassenerweiterung im Speisesaal vorgenommen und der Haupteingang wurde erneuert. Die heurigen Abschlussarbeiten der Fachschule beschäftigten sich größtenteils mit Mobiliar und Bauteilen für das neue HTK-Schülerwohnheim. So entstanden Kommoden für Besprechungsräume,

Schreibtische, sowie eine Garderobe für das Internatsbüro. Auch ein Verbindungssteg zwischen zwei Internatsgebäuden und eine überdachte Sitzgelegenheit für den Sportplatz wurde von Schülern geplant und errichtet.

Zukunft gestalten: Neue Konzepte und Leitprojekte am Holztechnikum Kuchl

Die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl garantiert moderne pädagogische Konzepte in Schule und Internat und eine Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik. „Wir stellen uns in Zukunft auf drei Leitprojekte ein. Dazu gehören eine verstärkte Internationalisierung der Ausbildung z. B. über Schüleraustausch und Auslandspraktika – vor allem mit Italien und Skandinavien – sowie ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Weiters wird der Lehrplan in der HTL, neben den Kernkompetenzen Holz / Technik, Sprachen & Persönlichkeitsbildung und Wirtschaft in Zukunft ab der vierten Klasse individuelle Vertiefungsmöglichkeiten in „Smart Production & Innovation“ und „Holzbautechnik“ bieten“, sagt Schulleiter Josef Eßl. Die Fachschule bietet Vertiefungen in Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbautechnik. Zusätzlich zur Abschlussprüfung der Fachschule kann auf freiwilliger Basis die Lehrabschlussprüfung in der jeweiligen Vertiefung absolviert werden. Rund 400 Jugendliche (davon 60 Mädchen – Tendenz steigend) besuchen aktuell die HTL



Ein richtungweisendes Wahrzeichen aus Holz wurde in der Holzgemeinde Kuchl errichtet. Anstelle des bisherigen „Stammhauses“ des Holztechnikums Kuchl aus den 1950er Jahren entstand Europas höchstes Holz-Schülerwohnheim.

und Fachschule. Die Schülerinnen und Schüler werden von 60 Lehrerinnen und Lehrern und 15 Internatspädagoginnen und -pädagogen unterrichtet und betreut.

Weiterbildung am Holztechnikum Kuchl

Die permanente Fortbildung im Berufsleben ist unumgänglich und somit auch ein fixer Bestandteil der Bildungsangebote am Holztechnikum Kuchl. Neben spezifischen Fachkursen im Haus und in den jeweiligen Betrieben

wird seit 2015 eine zweijährige berufsbegleitende Werkmeisterschule geführt. Im Herbst startete ein berufsbegleitender einjähriger Vorbereitungskurs zur Lehrabschlussprüfung Holztechnik, der speziell für Personen mit nicht facheinschlägigem Lehrabschluss konzipiert wurde.

Schnuppertage und Einladung zum Tag der offenen Tür

Interessierte Schülerinnen und Schüler können „Schnuppern“, d.h. man nimmt

am Unterricht teil. Es gibt außerdem die Möglichkeit, mit der Familie eine individuelle Schulführung zu machen (Anmeldung jeweils über die Website www.holztechnikum.at).

- Samstag, 21. Oktober 2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr
- Samstag, 20. Jänner 2024 von 09:00 bis 14:00 Uhr
- Samstag, 15. Juni 2024 von 09:00 bis 14:00 Uhr (Beginn der letzten Führung jeweils um 13:00 Uhr)



Einen Büroschrank für das neue HTK-Internat plante und baute Raphael Seifert aus Salzburg (re.) für seine Abschlussarbeit an der Fachschule und wurde dafür beim HTK-Award mit Gold ausgezeichnet. Seine Klassenkollegen Leander Liedermann und Jakob Schindler (beide aus Wien) bewunderten das Werkstück.



Einen Garderobenschrank für das neue HTK-Schülerwohnheim baute Matteo Auer aus Heiligenkreuz am Waasen/Stmk. in seinem Abschlussprojekt in der Fachschule Vertiefung Tischlereitechnik.



Jonas Pacher aus Rangersdorf/Ktn. (re.) und Sebastian Hechl aus Kössen/Tirol planten die neue Brücke zwischen den Internaten des Holztechnikums gemeinsam mit Rubner Holzbau. Ihr Abschluss-Projekt für die Fachschule kann am 21. Oktober auch am „Tag der offenen Tür“ besichtigt werden.



Eine überdachte Sitzgelegenheit für den Sportplatz am HTK planten Christian Dumphart aus Bad Leonfelden/OÖ, Karolina Hofer aus Waldburg/OÖ und Felix Rackl aus Fischamend/NÖ (v. li.), anlässlich ihrer Abschlussarbeit in der Fachschule, Vertiefung Holzbautechnik.

Steinführerweg wieder frei



Der Steinführerweg führt von Kuchl – Strubau durch die Kertererschlucht hinauf zum Grubachwirt in St. Koloman.

Seit Kurzem ist der Steinführerweg wieder frei begehbar. Die durch Unwetter und Muren entstandenen Schäden an

der Straße bzw. den Brücken wurden Anfang September restlos behoben.



Asfinag saniert über drei Jahre A10-Tunnel in Salzburg

Der heurige September hat uns eindeutig gezeigt, dass die Begleitmaßnahmen der ASFINAG zur Tunnelsanierung nicht ausreichen: Staus nicht nur auf der Autobahn und auf der B 159, sondern auf allen Nebenstraßen unserer Gemeinde. Einsatzkräfte, Ärzte, Entsorger, ganz zu schweigen von der „normalen“ Bevölkerung müssen mit sehr langen Wartezeiten rechnen, wenn sie ins Auto steigen. Bei Notfällen funktioniert das Krisenmanagement nicht mehr.

Aus diesem Grund habe ich nochmal in einem offenen Brief an das ASFINAG-Management versucht, unsere Argumente, welche wir bereits seit Monaten ergebnislos vortragen, zusammenzufassen.

- Warum wird die Bauunterbrechung im Juli und August 2024 durchgeführt, obwohl es aus Sicht der Bevölkerung sinnvoller wäre, die Tunnelsanierung mit Beginn der Weihnachtsferien bis zum Ende der Semesterferien durchzuführen. Hier bleibt die Wertschöpfung der Schiurlauber im eigenen Land. Stattdessen wird die A10 während der Sommermonate geöffnet, wenn der Großteil der Touristen Österreich im Sommer nur als Transitland nutzt.
- Hinzu kommt, dass nicht geklärt ist, wo Ausweichmöglichkeiten bestehen, wenn im Winter aufgrund von Schneefällen der Pass Lueg gesperrt

werden muss, wie es in den letzten Jahren immer wieder der Fall war.

- Es wird damit gerechnet, dass max. 1000 Fahrzeuge pro Stunde pro Richtungsfahrbahn bei einspuriger Führung durchkommen werden, sofern es keine Behinderungen gibt. Wie stellt man sich das vor, wenn aber vor allem in den Wintermonaten, insbesondere an den Wochenenden mit über 3000 Fahrzeugen pro Richtungsfahrbahn zu rechnen ist? Da wird es wohl nicht bei durchschnittlich 30 Minuten Zeitverzögerung bleiben. Ich habe mir erlaubt, bei der ASFINAG anzufragen, mit wieviel Verzögerung daher zu rechnen ist.
- Die Empfehlung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr finde ich besonders spannend, da eine Mitarbeiterin kürzlich mit dem Bus von Salzburg nach Kuchl fast eineinhalb Stunden unterwegs war.
- Es wird von der ASFINAG klar gesagt, dass in Bezug auf die Bauzeit die optimalste Variante gefunden wurde. Dann bleibt unbeantwortet, warum nur in 2 Schichten und nicht in 3 Schichten gebaut wird. Damit wäre wohl eine kürzere Bauzeit möglich gewesen.

Abschließend gebe ich noch zu bedenken, dass nach den Tunnelsanierungen ab 2026 die Fahrbahnen dazwischen

saniert werden müssen. Diesbezüglich sprechen wir also nicht nur von den jetzt bekannten zwei Jahren Bauzeit, sondern von mehr als vier Jahren durchgehender Sanierungszeit. Dazu habe ich von der ASFINAG noch keine Auskunft erhalten.

Wir fordern, dass für den Transitverkehr während der Bauzeit eine alternative Regelung – Stichwort Ausweichroute – gefunden wird. Und vor allem ist es notwendig, die Bauzeit entsprechend in einen 3-Schicht/7 Tage-Woche-Betrieb zu optimieren, auch wenn es mehr Geld kostet.



© Pixabay (Alex Zibb)



Das Kuchler Musikum stellt seine Kompositionstalente vor

Kompositionen von Schüler:innen und Lehrer:innen des Musikums Kuchl standen am 16. Juni bei einem ganz besonderen Konzertabend auf dem Programm.

Die Bandbreite reichte von Marsch und Polka über eine Spanische Suite und Blues bis zum Flötensolo mit Loopsstation. Bei der Präsentation „Komponieren im Musikum Kuchl“ zeigten die Nachwuchstalente und ihre Lehrer:innen nicht nur ihr instrumentales Können, sondern auch ihre Kreativität - in Gestalt eigener Kompositionen. „Da ist viel Tolles und Unterschiedliches in den verschiedensten Stilrichtungen entstanden und auch qualitativ. Da sind wir sehr stolz drauf“, so der Musikum-Leiter Christian Hörbiger.

Gitarrenlehrer (und eifriger Komponist) Berndt Leopolder verfasste ein Skript zu Improvisation und Komposition für die Schüler zur Ideenfindung und die Ergebnisse waren nun an diesem Abend im Turnsaal der Kuchler Volksschule zu hören.

Anna-Rosa Birgmann zum Beispiel verpackte gleich zwei Instrumente in ihr Stück „2 in 1“, da sie Geige und Trompete spielt. Gemeinsam mit Alexander Wenger führte sie zudem dessen selbstkomponierten „Torrener Trompetenmarsch“ auf. Die Themen Improvisation und Komposition verband Christina Unterrainer in ihrem Stück „Eine kleine Improvisation“ mit sehr

„freien“ Tönen und sogar eigener Notation auf der Querflöte. Nadia Höpfner wiederum nutzte eine Loopsstation, um gleich mehrere Melodien auf der Blockflöte einzuspielen, wiederzugeben und dazu zu improvisieren.

Aber auch die klassische Volksmusik kam nicht zu kurz, mit Kompositionen von Harmonika- und Hackbrett-Lehrer Josef Moisl aus Abtenau, Klarinettenistin Magdalena Schilchegger, sowie von Rupert Mühlthaler und der Ruckermusi. Trompeter Benjamin Brandner präsentierte zudem mit dem Jugendblasorchester der Musikkapelle Kuchl seinen „Marsch der Barmsteine“. „Ich habe den Marsch vor vier Jahren geschrieben, als ich eine Zahnsperre bekam, weil damit ist es als Trompeter recht schwierig, normal weiterzuspielen“, erklärte Brandner schmunzelnd. Musikum-Landesdirektor Michael Seywald zeigte sich begeistert über die Kreativität in den Darbietungen:

„Je früher man beginnt mit Musik, kreativ zu arbeiten und überhaupt kreativ denken zu lernen, desto mehr entwickelt es sich im Lauf der Jahre. Und wir brauchen kreative junge Menschen, die Herausforderungen in unserer Gesellschaft sind sehr komplex.“

Absolventen 2023 „Musikum Gold“ im Musikum Kuchl

Wir gratulieren ganz herzlich:

Konstanze Fritz, Violine
Lehrer: Eberhard Staiger



Konstantin Ellmayer, Saxophon
Lehrerin: Anja Kronreif



Christoph Schönleitner, Schlagwerk
Lehrer: Henry Chou



150 Jahre Musikkapelle Kuchl



Vom 15. – 17. September feierte unsere Musikkapelle ihr 150-jähriges Jubiläum. Drei Tage lang zelebrierten sie diesen besonderen Geburtstag mit befreundeten Kapellen, aber auch den Kuchler Vereinen.

Am Freitag fand das mit 2.500 Karten ausverkaufte Konzert von LaBrass-

Banda statt. Am Samstag unterhielt die MK Längenfeld, sowie die Gruppe OberkrainerPower und am Sonntag fand das Bezirksmusikfest mit anschließender Unterhaltung mit der BKMK Bad Dürrnberg und der WüdararaMusik statt. Das Highlight war das Gesamtspiel beim Bezirksmusikfest mit rund 1000 Musizierenden aus dem Tennen-

gau bei strahlendem Sonnenschein.

Die Musikkapelle möchte sich bei allen Kuchlerinnen und Kuchlern für den zahlreichen Besuch, vor allem aber bei allen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung bedanken. Ohne Euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!



Jubiläumsfest der Norikerzüchter



Winterausfahrt Markt Kuchl – Josef Siller, Kuchl, mit seiner Fuchsstute
© Norikerpferdezuchtverein

Der Norikerpferdezuchtverein P7 – Kuchl feiert am Sonntag, den 15. Oktober 2023 sein 125-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Festumzug durch den Markt Kuchl. Dabei werden die unterschiedlichsten Anspannungsarten, Fuhrwerke und Geräte in der Land- und Forstwirtschaft von früher und heute gezeigt. Der Umzug endet beim „Lunz'n Bruch“, wo anschließend ein Pferdefest gefeiert wird. Es sind für dieses Fest alle Pferdezüchter und Halter, Pferdefreunde und Interessierte recht herzlich eingeladen.

Der Noriker lässt sich sehr weit zurückverfolgen. Bereits die Fürsterzbischöfe zu Salzburg haben die Pferdezucht und Hengstauswahl und Versorgung für die Salzburger Pferdezüchter organisiert. Über 450 Jahre wird der Noriker in Salzburg gezielt gezüchtet. Zuerst vor

allem als Repräsentationspferd der Landesherren zu Salzburg (Schecken, Tiger und Mohrenköpfe) und für die bäuerliche Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft (Braune und Fuchse).

Die Gründung des Vereines war am 7. Mai 1898 beim Pichlwirt in Kuchl. An der Vereinsgründung war der damalige Landtagsabgeordnete Michael Siller, Bauer vom Unterascher in St. Koloman maßgeblich beteiligt. Er konnte eine große Anzahl von Pferdezüchtern von den Gerichtsbezirken Hallein und Golling für eine Vereinsgründung gewinnen. Ziel war die Zucht der „reinen Pinzgauer Race“. Zur damaligen Zeit war die Bereitstellung von guten Arbeitspferden wichtig. Der Noriker musste einen guten Charakter, viel Ausdauer und ein möglichst fehlerloses Exterieur haben. Dieses Zuchtziel

des Vereines hat sich über die 125 Jahre nicht geändert und gilt auch heute. Der Noriker wird in fünf Linien (Elmar, Diamant, Nero, Schaunitz und Vulkan) und sechs Farben (Rappe, Braune, Fuchse, Mohrenköpfe, Tiger und Schecken) gezüchtet.

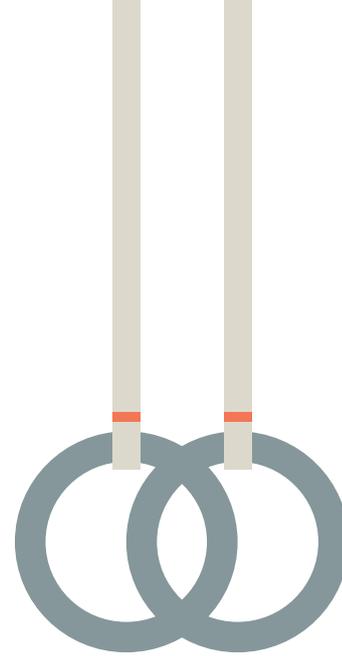
Früher brauchte die Land- und Forstwirtschaft willige Arbeitspferde, heute ist der Noriker vor allem ein Freizeitpartner und spielt eine wichtige Rolle im kulturellen Jahresablauf. Die verschiedenen Reiter- und Schnalzergruppen sind bei der Umrahmung der kirchlichen und weltlichen Feste ein wesentlicher Bestandteil in den einzelnen Gemeinden. Als Kutschenpferd oder beim Urlaub am Bauernhof, aber auch im Sport ist der Noriker ein verlässlicher Partner.

Am Sonntag, den 15. Oktober 2023 zeigen die Mitglieder des Zuchtvereines im Rahmen eines Pferdefestes beim Lunzen Steinbruch die Möglichkeiten, wie der Noriker eingesetzt werden kann. Unterschiedliche Anspannungsarten, Fuhrwerke, Farbkoppeln, Reitvorführungen und Geschicklichkeitsfahrten unterstreichen die universelle Verwendung unseres Norikers und die hervorragende Umgänglichkeit und sein ruhiges Wesen.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Pferdefest begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl und musikalische Umrahmung ist gesorgt.



Leistungsprüfung – Thomas Stuber mit einer Prüfungsstute



16 verschiedene Kurse und 300 Mitglieder im TV Kuchl!

Im September hat in Kuchl das neue Turnjahr erfolgreich gestartet. Das Kursangebot reicht vom klassischen Geräteturnen für Kinder, Mädchenturnen, Bubenturnen, Fitnesstraining bis hin zur Gymnastik im Alltag und Alter und einer eigenen Leistungsriege, die bei Wettkämpfen antritt. Dank eines

großen Trainerangebotes kann auch dieses Jahr der Fokus auf die Kernkompetenz, das „Turnen“, gelegt werden.

Der Turnverein Kuchl bringt Menschen in Bewegung, sorgt vom Kleinkindalter bis ins hohe Alter für gemeinsames Turnen, für den Spaß an der Bewegung

und schafft einen sportlichen Ausgleich neben den vielen Schul- und Alltagsanforderungen. Die eigene Gesundheit steht immer an erster Stelle, Bewegung und Sport trägt zum Wohlbefinden und zur Fitness bei. Deshalb, nutzt das Angebot des TV Kuchl! Alle Kurse findet ihr auch auf www.tvkuchl.at



Lesung mit Brigitte Trnka und Walter Müller



Walter Müller
© Hospizbewegung Initiative Tennengau

Am 07.11.2023 um 18:30 Uhr werden Brigitte Trnka und Walter Müller zugunsten der Hospiz Bewegung Salzburg, Team Tennengau, aus ihrem Buch „Wenn ich das gewusst hätte!“ Geschichten aus dem Lebensraum Tageshospiz lesen. Die Kooperationsveranstaltung der Hospiz Initiative Tennengau und der Bibliothek Kuchl findet im Mehrzweckhaus Kuchl statt.

In dem Buch „**Wenn ich das gewusst hätte!**“ haben Brigitte Trnka und Walter Müller gemeinsam Geschichten aus dem Lebensraum Tageshospiz zusammengetragen und lassen sie auf einmalige Art lebendig werden.

Das Buch soll etwaige Vorbehalte und Berührungängste gegenüber der Hospiz-Bewegung und den oft damit ver-

bundenen Themen, wie Sterben und Krankheit entkräften. Denn Tageshospize sind Lebensräume voller Gastfreundschaft!

Die Besucher:innen können sich dort tageweise, außerhalb der gewohnten häuslichen Umgebung austauschen, die Möglichkeit palliativmedizinische Beratung und Behandlung in Anspruch nehmen und werden von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen psychosozial begleitet. Und es wird viel gelacht! Das wissen viele Besucher:innen vor ihrem Besuch im Tageshospiz nicht und so entstand der Titel des Buches, entsprechend dem schon „legendären“ Satz im Tageshospiz:

„Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich schon viel früher gekommen ...“

Im Anschluss an die Lesung laden das Team Tennengau und die Mitarbeiterinnen der Bibliothek zum gemütlichen Ausklang und Begegnen ein. Gerne kann auch der Beratungsraum der Hospiz Bewegung Salzburg, Team Tennengau, im Mehrzweckhaus besucht und besichtigt werden!

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Kuchl und ihre Bibliothek, die der Hospiz Bewegung Salzburg den Raum für die Lesung kostenlos zur Verfügung stellt!

Wann: 07.11.2023, 18:30 Uhr

Wo: Mehrzweckhaus Kuchl, Markt 24, 5431 Kuchl

Kosten: keine (Freiwillige Spenden für die Hospiz Initiative, Team Tennengau)



Brigitte Trnka



© Hospizbewegung Initiative Tennengau

Kuchl bei Kerzenlicht – traditioneller Kerzerlabend

Am Freitag, den 24. November 2023 findet im Kuchler Markt wieder von 18:00 bis 21:00 Uhr traditionelle Kerzerlabend statt. Neben den längeren Ladenöffnungszeiten und tollen Aktionen

werden im Markt wieder Verkaufszelte mit tollen Angeboten der Kuchler Gewerbebetriebe aufgestellt. Lokale Köstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl vor Ort.

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Die sogenannten Dämmerungseinbrüche sind ein alle Jahre wiederkehrendes Phänomen, wobei Einbrecher bzw. Einbrecherbanden sich die früher einsetzende Dämmerung zu Nutze machen und im Schutze der Dämmerung/Dunkelheit Einbrüche in Wohnhäuser und Wohnungen verüben. Die Polizei geht verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor und zählt dabei auf Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen:

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

- Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.
- Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.



Shiitake Pilze in Rahmsauce (4 Portionen)

Zutaten:

- 500 gr. Shiitake Pilze
- 3 EL Butter
- 250 ml Schlagobers
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 8 EL Parmesan gerieben
- Salz, Zitronenpfeffer, Chilischote, Petersilie

Zubereitung:

Die Pilze putzen und in Stücke schneiden. Die Butter in einer Pfanne zerlassen, Zwiebel, Pilze und Knoblauch kräftig darin anbraten.

Mit Chili, Zitronenpfeffer und Salz abschmecken, sowie mit etwas Nudelwasser und Schlagobers ablöschen.

Danach bei mittlerer Hitze etwas köcheln lassen. Parmesan in der Sauce schmelzen und gut umrühren.

Dazu Nudeln als Beilage geben und mit Petersilie garnieren.

Lässt man die fertige Pilzpfanne noch bei sehr geringer Wärmezufuhr einige Minuten auf der heißen Herdplatte stehen, wird die Sauce herrlich sämig.

Pilze gibt es in Kuchl bei der Salzburger Edelpilz Werkstatt.

**Viel Spaß und Mahlzeit wünscht Ihnen /
Euch Bürgermeister Thomas Freylinger**

Infoveranstaltung zur Wohnungsvergabe Bernhofergründe II

Am 16. November 2023 um 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (Markt 25) eine Informationsveranstaltung über die Neuvergabe von 17 Mietwohnungen (fünf 4-Zimmer, neun 3-Zimmer, drei 2-Zimmer) statt, welche voraussichtlich im Frühjahr/

Sommer 2024 von der Marktgemeinde Kuchl vergeben werden. Voraussetzung für die Vergabe sind die Vergaberichtlinien der Marktgemeinde Richtlinien. Diese finden Sie auf der Homepage: <https://www.kuchl.net/Buergerservice/Informationen/Verordnungen>.

Die bereits bei der Marktgemeinde Kuchl gemeldeten Interessenten werden persönlich angeschrieben.

Für Fragen steht Ihnen gerne Schnöll Georg im Bürgerbüro zur Verfügung (Mittwoch - Freitag, T: 06244/6202-18)



© Die Salzburg

Die wichtigsten Veranstaltungstermine in nächster Zeit (Änderungen vorbehalten), soweit sie bei Redaktionsschluss bekannt waren. Für eine **aktuelle Information** zu Kuchler Veranstaltungen

informieren Sie sich bitte über unsere **Homepage**: www.kuchl.net oder benutzen Sie die Gemeinde-App **Gem2Go** auf Ihrem Handy!

TERMINNE

Termin	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
15.10.2023 11:00	125 Jahre Noriker Pferdezuchtverband	Lunzensteinbruch	Noriker Pferdezuchtverband
28.10.2023 20:00	Almrauschparty	Kellau	Stammtisch „Almrausch“
1.11.2023 09:00	Hochamt „Allerheiligen“, musikalische Gestaltung durch Kirchenchor	Kirche	Pfarre
1.11.2023 13:30	Seelenrosenkranz, anschl. (14:00 Uhr) Gräbersegnung	Kirche, Friedhof	Pfarre
2.11.2023 08:30	Requiem für alle Verstorbenen, anschl. Gräbersegnung	Kirche, Friedhof	Pfarre
9.11.2023 19:30	Vortrag von Helmut Pichler: „Irak, wildes Kurdistan“	Mittelschule	Helmut Pichler
10.11.2023 17:00	Martinsfest	Markt	KiKu Kuchl
11.11.2023 09:00	Spielevormittag	Haus der Jugend	Kinderfreunde
11.11.2023 10:30	Narrenwecken	Markt	Naracucula
12.11.2023 09:00	Festgottesdienst für alle Jubelpaare	Kirche	Pfarre
25.11.2023 19:00	Offenes Singen	Schmiedwirt	Frauenchor
02.+03.12.2023 07:30	Kuchler Advent- und Bauernmarkt	Pfarrzentrum	Pfarre
02.+16.12.2023 16:00	Adventmarkt	Markt	Tourismusverein
02.12.2023 19:30	Adventkonzert	Kirche	Männerchor
05.12.2023 19:30	Krampuslauf	Markt	Höllnstoateifen
08.-10.12.2023 09:00	Krippenausstellung	Mehrzweckhaus	Krippenfreunde
08.12.2023 19:30	Kirchenkonzert	Kirche	Musikkapelle

MEIN GEMEINDE KUCHL



© Marianne Robl

IMPRESSUM

Kuchler Gemeinde Zeitung. Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Marktgemeinde Kuchl, Bgm. Dr. Thomas Freylinger, Markt 25, 5431 Kuchl; Tel.: 06244-6202-0 Fax: 06244-6525, E-Mail: gemeinde@kuchl.net, Homepage: www.kuchl.net. **Redaktion:** Mag. Maria Plößnig (Standesamt Kuchl), Markt 25, 5431 Kuchl, Tel.: 06244-6202-22. **Layout:** c.i. Werbeagentur GmbH, Kellau 167, 5431 Kuchl, Tel.: 06244-20554. **Druck:** Die Druckerei Markus Schönleitner, Markt 86, 5431 Kuchl, Tel.: 06244-6572-0